

28. September 2010

**Canon Romanus (Auszug)**

<p>[...]</p> <p>Te igitur, clementissime Pater, per Jesum Christum, Filium tuum, Dominum nostrum, supplices rogamus ac petimus,     uti accepta habeas et benedicas haec dona, haec munera, haec sancta sacrificia illibata,     in primis, quae tibi offerimus pro Ecclesia tua sancta catholica,         quam pacificare, custodire, adunare et regere digneris toto orbe terrarum,     una cum famulo tuo Papa nostro N. et Antistite nostro N. et omnibus orthodoxis atque catholicae et apostolicae fidei cultoribus.</p> <p>Memento, Domine, famulorum famularumque tuarum N. et N. et omnium circumstantium, quorum tibi fides cognita est et nota devotio, pro quibus tibi offerimus     vel qui tibi offerunt hoc sacrificium laudis         pro se suisque omnibus,         pro redemptione animarum suarum,         pro spe salutis et incolumitatis suae     tibi que reddunt vota sua, aeterno Deo, vivo et vero.</p> <p>Communicantes et memoriam venerantes in primis gloriosae semper Virginis Mariae, Genetricis Dei et Domini nostri Jesu Christi, sed et beati Ioseph, eiusdem Virginis Sponsi, et beatorum Apostolorum ac Martyrum tuorum, Petri et Pauli, Andreae, Jacobi, Joannis, Thomae, Jacobi, Philippi, Bartholomaei, Matthaei, Simonis et Thaddaei, Lini, Cleti, Clementis, Xysti, Cornelii, Cypriani, Laurentii, Chrysogoni, Joannis et Pauli, Cosmae et Damiani     et omnium Sanctorum tuorum,         quorum meritis precibusque concedas,         ut in omnibus protectionis tuae muniamur auxilio.</p> <p>[...]</p> <p>Quelle: Missale Romanum 1970, 447f.</p>	<p>[...]</p> <p>Dich, gütiger Vater, bitten wir durch deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus:</p> <p>Nimm diese heiligen, makellosen Opfertgaben an und segne sie. Wir bringen sie dir vor allem für deine heilige katholische Kirche in Gemeinschaft mit deinem Diener, unserem Papst N., mit unserem Bischof N. und mit allen, die Sorge tragen für den rechten, katholischen und apostolischen Glauben. Schenke deiner Kirche Frieden und Einheit, behüte und leite sie auf der ganzen Erde.</p> <p>Gedenke deiner Diener und Dienerinnen N. N. (für die wir heute besonders beten) und aller, die hier versammelt sind. Herr, du kennst ihren Glauben und ihre Hingabe; für sie bringen wir dieses Opfer des Lobes dar, und sie selber weihen es dir für sich und für alle, die ihnen verbunden sind, für ihre Erlösung und für ihre Hoffnung auf das unverlierbare Heil. Vor dich, den ewigen, lebendigen und wahren Gott, bringen sie ihre Gebete und Gaben.</p> <p>In Gemeinschaft mit der ganzen Kirche gedenken wir deiner Heiligen. Wir ehren vor allem Maria, die glorreiche, allzeit jungfräuliche Mutter unseres Herrn und Gottes Jesus Christus. Wir ehren ihren Bräutigam, den heiligen Josef, deine heiligen Apostel und Märtyrer: Petrus und Paulus, Andreas (Jakobus, Johannes, Thomas, Jakobus, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Simon und Thaddäus, Linus, Kletus, Klemens, Xystus, Kornelius, Cyprianus, Laurentius, Chrysogonus, Johannes und Paulus, Kosmas und Damianus) und alle deine Heiligen; blicke auf ihr heiliges Leben und Sterben und gewähre uns auf ihre Fürsprache in allem deine Hilfe und deinen Schutz.</p> <p>[...]</p> <p>Quelle: Messbuch I 1975, 152-154.</p>
--	--

28. September 2010

Oration nach der dritten Lesung der Osternacht (Ex 14,15 – 15,1)

*Deus,*

*cuius antiqua miracula etiam nostris temporibus coruscare sentimus,  
dum, quod uni populo a persecutione Pharaonis liberando dexteræ tuæ potentia contulisti, id in  
salutem gentium per aquam regenerationis operaris,*

*praesta,*

*ut in Abrahae filios et in Israeliticam dignitatem totius mundi transeat plenitudo.*

*Per Christum Dominum nostrum. – Amen.*

Gott,

dessen uralte Wundertaten wir auch in unserer Zeit aufblitzen sehen,  
da du das, was du einem Volk durch die Macht deiner Rechten zuteilwerden ließest, um es von der  
Verfolgung durch den Pharao zu befreien, zum Heil der Völker durch das Wasser der Wiedergeburt  
wirkst,

gib,

dass die Fülle der ganzen Welt zu Söhnen Abrahams und zur Würde Israels übergehe.

Durch Christus, unseren Herrn. – Amen.

Quelle: Missale Romanum 1970, 277; Messbuch I 1975, [88].

Ex 3,1-15 : Die Offenbarung des Gottesnamens im Kontext der Exodus-Erzählung

Mose weidete die Schafe und Ziegen seines Schwiegervaters Jitro, des Priesters von Midian. Eines Tages trieb er das Vieh über die Steppe hinaus und kam zum Gottesberg Horeb. Dort erschien ihm der Engel des Herrn in einer Flamme, die aus einem Dornbusch emporschlug. Er schaute hin: Da brannte der Dornbusch und verbrannte doch nicht. Mose sagte: „Ich will dorthin gehen und mir die außergewöhnliche Erscheinung ansehen. Warum verbrennt denn der Dornbusch nicht?“

Als der Herr sah, dass Mose näher kam, um sich das anzusehen, rief Gott ihm aus dem Dornbusch zu: „Mose, Mose!“ Er antwortete: „Hier bin ich.“ Der Herr sagte: „Komm nicht näher heran! Leg deine Schuhe ab; denn der Ort, wo du stehst, ist heiliger Boden.“ Dann fuhr er fort: „Ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs.“ Da verhüllte Mose sein Gesicht; denn er fürchtete sich, Gott anzuschauen.

Der Herr sprach: „Ich habe das Elend meines Volkes in Ägypten gesehen und ihre laute Klage über ihre Antreiber habe ich gehört. Ich kenne ihr Leid. Ich bin herabgestiegen, um sie der Hand der Ägypter zu entreißen und aus jenem Land hinaufzuführen in ein schönes, weites Land, in ein Land, in dem Milch und Honig fließen, in das Gebiet der Kanaaniter, Hetiter, Amoriter, Perisiter, Hiwiter und Jebusiter. Jetzt ist die laute Klage der Israeliten zu mir gedrungen und ich habe auch gesehen, wie die Ägypter sie unterdrücken. Und jetzt geh! Ich sende dich zum Pharao. Führe mein Volk, die Israeliten, aus Ägypten heraus!“

Mose antwortete Gott: „Wer bin ich, dass ich zum Pharao gehen und die Israeliten aus Ägypten herausführen könnte?“ Gott aber sagte: „Ich bin mit dir; ich habe dich gesandt und als Zeichen dafür soll dir dienen: Wenn du das Volk aus Ägypten herausgeführt hast, werdet ihr Gott an diesem Berg verehren.“

Da sagte Mose zu Gott: „Gut, ich werde also zu den Israeliten kommen und ihnen sagen: Der Gott eurer Väter hat mich zu euch gesandt. Da werden sie mich fragen: Wie heißt er? Was soll ich ihnen darauf sagen?“

Da antwortete Gott dem Mose: „Ich bin der «Ich-bin-da».“ Und er fuhr fort: „So sollst du zu den Israeliten sagen: Der «Ich-bin-da» hat mich zu euch gesandt.“

Weiter sprach Gott zu Mose: „So sag zu den Israeliten: Jahwe, der Gott eurer Väter, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs, hat mich zu euch gesandt. Das ist mein Name für immer und so wird man mich nennen in allen Generationen.“

28. September 2010

### Osterlob „Exsultet“

<p>Exsultet iam angelica turba caelorum, exsultent divina mysteria, et pro tanti regis victoria tuba insonet salutaris.</p> <p>Gaudeat et tellus tantis irradiata fulgoribus et, aeterni regis splendore illustrata, totius orbis se sentiat amississe caliginem.</p> <p>Laetetur et mater Ecclesia tanti luminis adornata fulgoribus: et magnis populorum vocibus haec aula resultet.</p> <p>(Quapropter astantes vos, fratres carissimi, ad tam miram huius sancti luminis claritatem, una mecum, quaeso, Dei omnipotentis misericordiam invocate. Ut, qui me non meis meritis intra Levitarum numerum dignatus est aggregare, luminis sui claritatem infundens cerei huius laudem implere perficiat.)</p> <p>(V: Dominus vobiscum. A: Et cum spiritu tuo.) V: Sursum corda. A: Habemus ad Dominum. V: Gratias agamus Domino Deo nostro. A: Dignum et iustum est.</p> <p>Vere dignum et iustum est, invisibilem Deum Patrem omnipotentem Filiumque eius unigenitum, Dominum nostrum Iesum Christum, toto cordis ac mentis affectu et vocis ministerio personare. Qui pro nobis aeterno Patri Adae debitum solvit et veteris piaculi cautionem pio cruore deterisit.</p> <p>Haec sunt enim festa paschalia, in quibus verus ille Agnus occiditur, cuius sanguine postes fidelium consecrantur.</p> <p>Haec nox est, in qua primum patres nostros, filios Israel, eductos de Aegypto, Mare Rubrum sicco vestigio transire fecisti.</p> <p>Haec igitur nox est, quae peccatorum tenebras columnae illuminatione purgavit.</p>	<p>Frohlocket, ihr Chöre der Engel, frohlocket, ihr himmlischen Scharen, lasset die Posaune erschallen, preiset den Sieger, den erhabenen König!</p> <p>Lobsinge, du Erde, überstrahlt vom Glanz aus der Höhe! Licht des großen Königs umleuchtet dich. Siehe, geschwunden ist allerorten das Dunkel.</p> <p>Auch du freue dich, Mutter Kirche, umkleidet von Licht und herrlichem Glanze! Töne wider, heilige Halle, töne von des Volkes mächtigem Jubel.</p> <p>(Darum bitte ich euch, geliebte Brüder, ihr Zeugen des Lichtes, das diese Kerze verbreitet: Ruft mit mir zum allmächtigen Vater um sein Erbarmen und seine Hilfe, dass er, der mich ohne mein Verdienst, aus reiner Gnade, in die Schar der Leviten berufen hat, mich erleuchte mit dem Glanz seines Lichtes, damit ich würdig das Lob dieser Kerze verkünde.)</p> <p>(V: Der Herr sei mit euch. A: Und mit deinem Geiste.) V: Erhebet die Herzen. A: Wir haben sie beim Herrn. V: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott. A: Das ist würdig und recht.</p> <p>In Wahrheit ist es würdig und recht, den verborgenen Gott, den allmächtigen Vater, mit aller Glut des Herzens zu rühmen und seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn Jesus Christus, mit jubelnder Stimme zu preisen. Er hat für uns beim ewigen Vater Adams Schuld bezahlt und den Schuldbrief ausgelöscht mit seinem Blut, das er aus Liebe vergossen hat.</p> <p>Gekommen ist das heilige Osterfest, an dem das wahre Lamm geschlachtet ward, dessen Blut die Türen der Gläubigen heiligt und das Volk bewahrt vor Tod und Verderben.</p> <p>Dies ist die Nacht, die unsere Väter, die Söhne Israels, aus Ägypten befreit und auf trockenem Pfad durch die Fluten des Roten Meeres geführt hat.</p> <p>Dies ist die Nacht, in der die leuchtende Säule das Dunkel der Sünde vertrieben hat.</p>
--	---

28. September 2010

<p>Haec nox est, quae hodie per universum mundum in Christum credentes a vitiis saeculi, et caligine peccatorum segregatos, reddit gratiae, sociat sanctitati.</p> <p>Haec nox est, in qua, destructis vinculis mortis, Christus ab inferis victor ascendit.</p> <p>Nihil enim nobis nasci profuit, nisi redimi profuisset.</p> <p>O mira circa nos tuae pietatis dignatio! O inaestimabilis dilectio caritatis, ut servum redimeres, Filium tradidisti!</p> <p>O certe necessarium Adae peccatum, quod Christi morte deletum est!</p> <p>O felix culpa, quae talem ac tantum meruit habere Redemptorem!</p> <p>O vere beata nox, quae sola meruit scire tempus et horam, in qua Christus ab inferis resurrexit!</p> <p>Haec nox est, de qua scriptum est Et nox sicut dies illuminabitur et nox illuminatio mea in deliciis meis.</p> <p>Huius igitur sanctificatio noctis fugat scelera, culpam lavat et reddit innocentiam lapsis, et maestis laetitiam. Fugat odia, concordiam parat, et curvat imperia.</p> <p>In huius igitur noctis gratia, suscipe, sancte Pater, laudis huius sacrificium vespertinum, quod tibi in haec cerei oblatione sollempni, per ministrorum manus de operibus apum, sacrosancta reddit ecclesia.</p> <p>Sed iam columnae huius praeconia novimus, quam in honorem Dei rutilans ignis accendit.</p> <p>Qui, licet sit divisus in partes, mutuati tamen luminis detrimenta non novit.</p> <p>Alitur enim liquantibus ceris, quas in substantiam pretiosae huius lampadis apis mater eduxit.</p> <p>O vere beata nox, in qua terrenis caelestia,</p>	<p>Dies ist die Nacht, die auf der ganzen Erde alle, die an Christus glauben, scheidet von den Lastern der Welt, dem Elend der Sünde entreißt, ins Reich der Gnade heimführt und einfügt in die heilige Kirche.</p> <p>Dies ist die selige Nacht, in der Christus die Ketten des Todes zerbrach und aus der Tiefe als Sieger emporstieg.</p> <p>Wahrhaftig, umsonst wären wir geboren, hätte uns nicht der Erlöser gerettet.</p> <p>O unfassbare Liebe des Vaters: Um den Knecht zu erlösen, gabst du den Sohn dahin!</p> <p>O wahrhaft heilbringende Sünde des Adam, du wurdest uns zum Segen, da Christi Tod dich vernichtet hat.</p> <p>O glückliche Schuld, welch großen Erlöser hast du gefunden!</p> <p>O wahrhaft selige Nacht, dir allein war es vergönnt, die Stunde zu kennen, in der Christus erstand von den Toten.</p> <p>Dies ist die Nacht, von der geschrieben steht: „Die Nacht wird hell wie der Tag, wie strahlendes Licht wird die Nacht mich umgeben.“</p> <p>Der Glanz dieser heiligen Nacht nimmt den Frevel hinweg, reinigt von Schuld, gibt den Sündern die Unschuld, den Trauernden Freude. Weit vertreibt sie den Hass, sie einigt die Herzen und beugt die Gewalten.</p> <p>In dieser gesegneten Nacht, heiliger Vater, nimm an das Abendopfer unseres Lobes, nimm diese Kerze entgegen als unsere festliche Gabe! Aus dem köstlichen Wachs der Bienen bereitet, wird sie dir dargebracht von deiner heiligen Kirche durch die Hand ihrer Diener.</p> <p>So ist nun das Lob dieser kostbaren Kerze erklingen, die entzündet wurde am lodernden Feuer zum Ruhme des Höchsten.</p> <p>Wenn auch ihr Licht sich in die Runde verteilt hat, so verlor es doch nichts von der Kraft seines Glanzes.</p> <p>Denn die Flamme wird genährt vom schmelzenden Wachs, das der Fleiß der Bienen für diese Kerze bereitet hat.</p> <p>O wahrhaft selige Nacht, die Himmel und Erde versöhnt,</p>
--	---

28. September 2010

<p>humanis divina iunguntur!</p> <p>Oramus ergo te, Domine, ut cereus iste in honorem tui nominis consecratus, ad noctis huius caliginem destruendam, indeficiens perseveret. Et in odorem suavitatis acceptus, supernis luminaribus misceatur.</p> <p>Flammas eius lucifer matutinus inveniatur Ille, inquam, lucifer, qui nescit occasum Christus Filius tuus, qui regressus ab inferis, humano generi serenus illuxit, et vivit et regnat in saecula saeculorum.</p> <p>Amen.</p> <p>Quelle: Missale Romanum 1970, 270-273.</p>	<p>die Gott und Menschen verbindet!</p> <p>Darum bitten wir dich, o Herr: Geweihet zum Ruhm deines Namens, leuchte die Kerze fort, um in dieser Nacht das Dunkel zu vertreiben. Nimm sie an als lieblich duftendes Opfer, vermähle ihr Licht mit den Lichtern am Himmel.</p> <p>Sie leuchte, bis der Morgenstern erscheint, jener wahre Morgenstern, der in Ewigkeit nicht untergeht: dein Sohn, unser Herr Jesus Christus, der von den Toten erstand, der den Menschen erstrahlt im österlichen Licht; der mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit.</p> <p>Amen.</p> <p>Quelle: Messbuch I 1975, [69-78].</p>
--	--